

STATISTISCHE BERICHTE

B VI
j/08

Bestellnummer:
3B601



Rechtspflege

Gerichtliche Ehelösungen

1991 - 2008



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Herausgabemonat: September 2009

Zu beziehen durch das
Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Preis: 2,50 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar – Bestellnummer: 6B601)

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat: Bildung, Justiz
Frau Poteracki
Telefon: 0345 2318-205

Auskünfte erhalten Sie unter:

Telefon: 0345 2318-777
Telefon: 0345 2318-715
Telefon: 0345 2318-716

Telefax: 0345 2318-913
Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Vertrieb:

Telefon: 0345 2318-718
E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Druck: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2009

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Bibliothek und Besucherdienst (Merseburger Straße 2):

Montag bis Donnerstag: 9.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Freitag: 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr } möglichst nach Vereinbarung

Telefon: 0345 2318-714
E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Statistischer Bericht

Gerichtliche Ehelösungen

1991 - 2008

Land Sachsen-Anhalt

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen	3
Begriffserläuterungen	5
Tabellen	
1. Eheschließungen und Ehescheidungen in Sachsen-Anhalt in den Jahren 1980 bis 2008	7
2. Anzahl der gerichtlichen Ehelösungen in Sachsen-Anhalt in den Jahren 1991 bis 2008 nach Art der Ehelösung	7
3. Geschiedene Ehen in Sachsen-Anhalt seit 1991 nach Kreisen	8
4. Geschiedene Ehen in Sachsen-Anhalt seit 1991 nach der gesetzlichen Grundlage und dem Antragsteller	9
5. Geschiedene Ehen in Sachsen-Anhalt seit 1991 nach dem Alter der Geschiedenen	10
6. Anteil der Altersgruppen an der Gesamtzahl der geschiedenen Ehen in Sachsen-Anhalt seit 1991	10
7. Ehescheidungen in Sachsen-Anhalt seit 1991 nach der Ehedauer	11
8. Anteil der Ehescheidungen nach der Ehedauer an den Ehescheidungen insgesamt in Sachsen-Anhalt seit 1991	11
9. Ehescheidungen in Sachsen-Anhalt seit 1991 nach dem Altersunterschied der Ehegatten	12
10. Anteil der Ehescheidungen nach dem Altersunterschied der Ehegatten an den Ehescheidungen insgesamt in Sachsen-Anhalt seit 1991	13
11. Ehescheidungen 2008 in Sachsen-Anhalt nach der Staatsangehörigkeit der Ehegatten	14
12. Ehescheidungen 2008 in Sachsen-Anhalt nach Ehedauer und Kinderzahl	16
13. Ehescheidungen 2008 in Sachsen-Anhalt nach Eheschließungsjahr und gesetzlicher Grundlage	17

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden (genau null)

0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der dargestellten Einheiten

Abweichungen in den Summen sind auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen.

Vorbemerkungen

Eheschließungen und Ehelösungen sind Merkmale der Bevölkerungsstatistik. Die Angaben zu den Eheschließungen werden von den Standesämtern, die der Ehelösungen von den Amtsgerichten im Rahmen der Justizgeschäftsstatistik in Familiensachen an das Statistische Landesamt gemeldet.

Weitere Formen der Ehelösungen, wie die Aufhebung oder die Nichtigkeit der Ehe, haben im Land Sachsen-Anhalt kaum eine Bedeutung und wurden deshalb in den Tabellenauswertungen (außer Tabelle 2) nicht berücksichtigt.

Weitaus häufiger wird eine Ehe durch den Tod eines Ehepartners gelöst. Im Jahr 2008 geschah dies in 12 255 Fällen.

Im vorliegenden Bericht werden mit Ausnahme der Tabellen 1 und 2 ausschließlich Daten der gerichtlichen Ehescheidungen dargestellt.

Im Jahr 2008 wurden in Sachsen-Anhalt 4 994 Ehen von den Familiengerichten durch Scheidung gelöst. Das waren 70 Scheidungen bzw. 1,4 % mehr als im Vorjahr. Dabei waren die größten Zuwächse in den Städten Halle und Magdeburg sowie im Landkreis Stendal zu verzeichnen.

Nach einem deutlichen Rückgang der Scheidungen um mehr als 10 % im Jahr 2005 und einem Fortgang dieser Entwicklung bis zum Jahr 2007, wurde diese Entwicklung 2008 aufgehalten (siehe Tabelle 1).

Laut Bürgerlichem Gesetzbuch gilt die Ehe als gescheitert, wenn das eheliche Leben nicht wieder hergestellt werden kann (Zerrüttungsprinzip).

Die Ehescheidungen erfolgten zu 91 % nach einjähriger Trennungszeit (siehe Tabelle 4).

In fast der Hälfte (46,3 %) der geschiedenen Ehen waren minderjährige Kinder betroffen (siehe Tabelle 12.). Die Entwicklung seit 1991 zeigt eine deutlich sinkende Tendenz.

Geschiedene Ehen mit einem oder mehreren minderjährigen Kindern

Jahr	Anteil an den geschiedenen Ehen insgesamt in %
1991	62,7
1995	70,8
2000	60,4
2001	57,7
2002	55,4
2003	51,9
2004	50,3
2005	46,2
2006	47,4
2007	48,4
2008	46,3

Obwohl sich die absolute Zahl der geschiedenen Ehen mit Nachwuchs unter 18 Jahren gegenüber dem Vorjahr um mehr als 70 verringerte, stieg die Zahl der betroffenen Kinder auf 3 462, das waren 63 Kinder mehr als im Jahr zuvor. Je 100 geschiedene Ehen waren somit 150 Kinder betroffen, soviel wie bisher noch nie.

Von der Scheidung betroffene minderjährige Kinder

Jahr	Kinder	
	insgesamt	Je 100 geschiedene Ehen mit Kindern
1991	1 386	145
1995	4 074	149
2000	5 065	144
2001	4 815	143
2002	4 653	144
2003	4 292	141
2004	4 190	142
2005	3 367	140
2006	3 424	142
2007	3 399	143
2008	3 462	150

Die Mehrzahl aller Scheidungsanträge wird in jedem Jahr von der Ehefrau eingereicht (siehe Tabelle 4.). Von den im Berichtsjahr geschiedenen Ehen waren es 60 %. Die Beantragung der Verfahren von beiden Ehepartnern wurde 252 mal bzw. bei 5% der Scheidungen registriert.

Der prozentual höchste Anteil der 2008 geschiedenen Frauen (23,4%) war zum Zeitpunkt der Scheidung zwischen 40 und 45 Jahren alt. Im Jahr 1991 lag der höchste Anteil bei den Frauen in der Altersgruppe der 25 bis unter 30jährigen. Auch bei den Männern ist diese Entwicklung nachzuvollziehen. Im Jahr 2008 war aber bereits die Altersgruppe der 45 bis unter 50jährigen die am stärksten besetzte (siehe Tabelle 6.).

Bei der Betrachtung des Scheidungsalters ist das gestiegene Heiratsalter zu berücksichtigen. Dies hat sich bei ledigen Männern und Frauen von 26,4 bzw. 24,4 Jahren im Jahr 1991 auf 31,7 bzw. 28,6 Jahre im Jahr 2007 sichtbar erhöht (Angaben für 2008 lagen noch nicht vor).

Da Männer bei der Heirat als auch bei der Scheidung älter sind als Frauen, zeigt sich das auch im Altersunterschied zwischen Mann und Frau bei der Scheidung. So werden bei 64 % aller Scheidungen ältere Männer von jüngeren Frauen geschieden,

bei 21 % sind beide gleichaltrig und bei 16 % ist die Frau älter als der Mann.

Unabhängig davon, ob der Mann oder die Frau älter ist, sinkt die Anzahl der Scheidungsfälle mit zunehmendem Altersunterschied (siehe Tabellen 9 und 10).

Die prozentual höchsten Anteile der Scheidungsverfahren im Jahr 2008 war nach einer Ehedauer von 4 bis 9 Jahren sowie nach 18 bis 22 Jahren - „wenn die Kinder das Haus verlassen“- zu verzeichnen. (siehe Tabellen 7 und 8 sowie Grafik).

Während im Jahr 1991 noch 98,9 % der Scheidungen zwischen deutschen Ehepartnern registriert wurden, waren es in den Berichtsjahren 2000 und 2008 nur noch 95,2 % bzw. 92,5 %.

In 374 Fällen bzw, 7,5 % der geschiedenen Ehen besaßen damit beide oder ein Ehepartner nicht die deutsche Staatsangehörigkeit. Darunter hatten 258 deutsche Frauen und 89 deutsche Männer Partner mit einer anderen Nationalität.

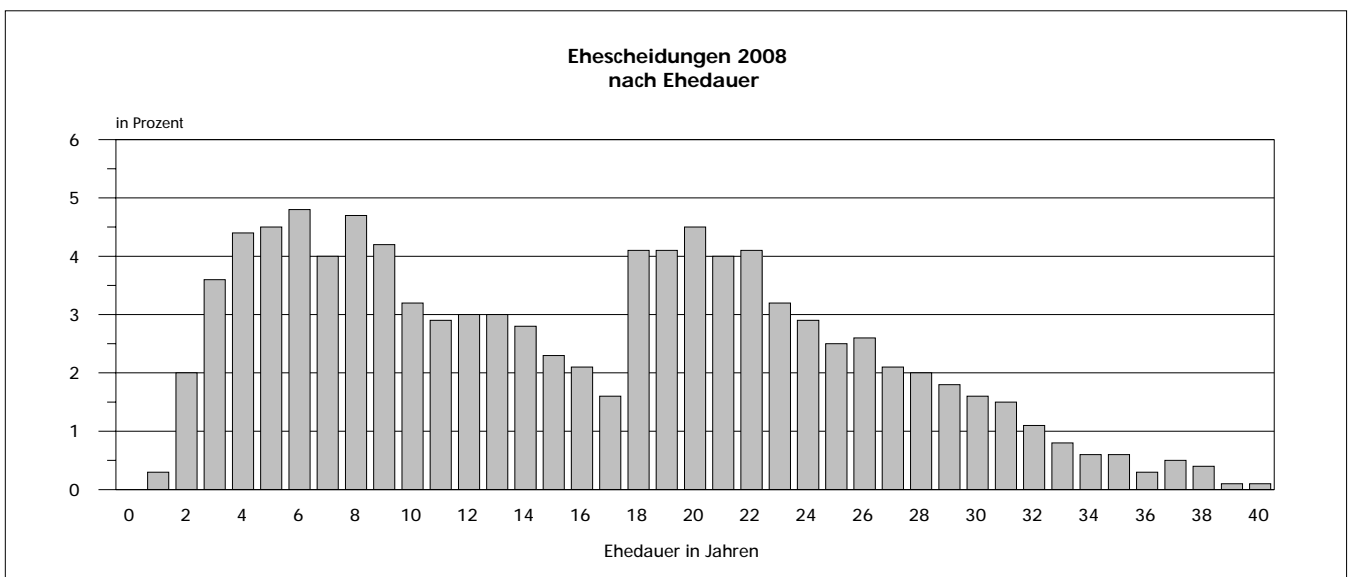
Nachdem die durchschnittliche Verfahrensdauer für eine Ehescheidung in den letzten drei Jahren annähernd gleich blieb, hat sie sich erstmalig wieder leicht verringert.

Diese Zahl ergibt sich aus der Zeit ab Einreichung des Scheidungsantrages beim Amtsgericht bis zum Eintritt der Rechtskraft des Scheidungsurteils.

Durchschnittliche Scheidungsverfahrensdauer in den Jahren 1992 bis 2008

Jahr ¹⁾	Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten
1992	5,9
1995	9,8
2000	16,5
2005	12,6
2006	12,4
2007	12,6
2008	12,1

1) für 1991 liegen keine Daten vor.



Begriffserläuterungen

Gerichtliche Ehelösungen

Sie werden durch ein gerichtliches Urteil auf Antrag vollzogen, in dem über die Scheidung, die Nichtigkeit oder die Aufhebung der Ehe entschieden wird.

Urteile in Ehesachen wurden seit dem 1. Juli 1977 nach dem gültigen Eherecht erlassen, das durch das erste Gesetz zur Reform des Ehe- und Familienrechts (1.EheRG) vom 14. Juni 1976 (BTBl I S.1421) Rechtskraft erhielt.

Mit Wirkung vom 1. Juli 1998 ist das „Gesetz zur Neuordnung des Eheschließungsrechts“ in Kraft getreten (BGBl. Teil I Nr. 25 vom 4. Mai 1998), in dem bestimmte Passagen des bisher gültigen Ehegesetzes aufgehoben und Änderungen im Bürgerlichen Gesetzbuch vorgenommen wurden. Inhaltlich sind unter anderem die Voraussetzungen über die Nichtigkeit oder Aufhebung einer Ehe in den neugefassten §§ 1303, 1304, 1306, 1307 und 1313 des Bürgerlichen Gesetzbuches bestimmt.

Scheidung der Ehe

Die Voraussetzungen für die Scheidung der Ehe ergeben sich aus folgenden Vorschriften des BGB:

§ 1565 (Scheitern der Ehe)

- 1) Eine Ehe kann geschieden werden, wenn sie gescheitert ist. Die Ehe ist gescheitert, wenn die Lebensgemeinschaft der Ehegatten nicht mehr besteht und nicht erwartet werden kann, dass die Ehegatten sie wiederherstellen.
- 2) Leben die Ehegatten noch nicht ein Jahr getrennt, so kann die Ehe nur geschieden werden, wenn die Fortsetzung der Ehe für den Antragsteller aus Gründen, die in der Person des anderen Ehegatten liegen, eine unzumutbare Härte darstellen würde.

§ 1566 (Vermutung für das Scheitern)

- 1) Es wird unwiderlegbar vermutet, dass die Ehe gescheitert ist, wenn die Ehegatten seit einem Jahr getrennt leben und beide Ehegatten die Scheidung beantragen oder der Antragsgegner der Scheidung zustimmt.

- 2) Es wird unwiderlegbar vermutet, dass die Ehe gescheitert ist, wenn die Ehegatten seit drei Jahren getrennt leben.

§ 1567 (Getrenntleben)

- 1) Die Ehegatten leben getrennt, wenn zwischen ihnen keine häusliche Gemeinschaft besteht und ein Ehegatte sie erkennbar nicht herstellen will, weil er die eheliche Lebensgemeinschaft ablehnt. Die häusliche Gemeinschaft besteht auch dann nicht mehr, wenn die Ehegatten innerhalb der ehelichen Wohnung getrennt leben.
- 2) Ein Zusammenleben über kürzere Zeit, das der Versöhnung der Ehegatten dienen soll unterbricht oder hemmt die in § 1566 bestimmten Fristen nicht.

§ 1568 (Härteklausele)

- 1) Die Ehe soll nicht geschieden werden, obwohl sie gescheitert ist, wenn und solange die Aufrechterhaltung der Ehe im Interesse der aus der Ehe hervorgegangenen minderjährigen Kinder aus besonderen Gründen ausnahmsweise notwendig ist oder wenn und solange die Scheidung für den Antragsgegner, der sie ablehnt, auf Grund außergewöhnlicher Umstände eine so schwere Härte darstellen würde, dass die Aufrechterhaltung der Ehe auch unter Berücksichtigung der Belange des Antragstellers ausnahmsweise geboten erscheint.

Nichtigkeit der Ehe

Folgende Nichtigkeitsgründe waren laut Ehegesetz vom 20. Februar 1946 (BGBl. III 404-1, mit allen späteren Änderungen) wirksam und sind mit Inkrafttreten des neuen Gesetzes zum Eheschließungsrecht aufgehoben worden. Sie werden ersetzt durch die neu gefassten Bestimmungen im Bürgerlichen Gesetzbuch (siehe Einführung zur Begriffserläuterung).

§ 17 Mangel der Form (bei der Eheschließung)

§ 18 Mangel der Geschäfts- oder Urteilsfähigkeit

§ 20 Doppelehe

§ 21 Verwandtschaft und Schwägerschaft

Aufhebung der Ehe

Folgende Gründe führten laut oben genanntem Ehegesetz zur Aufhebung der Ehe. Weiterhin gelten die neuen Bestimmungen wie oben.

§ 30 Mangel der Einwilligung des gesetzlichen Vertreters

§ 31 Irrtum über die Eheschließung oder über die Person des anderen Ehegatten

§ 32 Irrtum über die persönlichen Eigenschaften des anderen Ehegatten

§ 33 Arglistige Täuschung

§ 34 Drohung

1. Eheschließungen und Ehescheidungen in Sachsen-Anhalt in den Jahren 1980 bis 2008

Jahr	Eheschließungen		Ehescheidungen		
	insgesamt	je 1 000 der mittleren Bevölkerung	insgesamt	je 10 000 der mittleren Bevölkerung	je 100 Eheschließungen
1980	25 923	8,4	8 482	27,5	32,7
1981	24 621	8,0	8 904	29,0	36,2
1982	23 782	7,8	9 229	30,2	38,8
1983	23 540	7,7	9 265	30,4	39,4
1984	24 394	8,0	9 332	30,7	38,3
1985	23 740	7,8	9 191	30,4	38,7
1986	24 945	8,3	9 591	31,8	38,4
1987	25 567	8,5	9 453	31,4	37,0
1988	24 887	8,3	9 097	30,3	36,6
1989	23 276	7,8	8 729	29,1	37,5
1990	18 393	6,4	5 990	20,7	32,6
1991	8 301	2,9	1 519	5,3	18,3
1992	8 329	3,0	1 917	6,8	23,0
1993	8 854	3,2	4 042	14,5	45,7
1994	9 415	3,4	4 287	15,5	45,5
1995	9 667	3,5	3 867	14,1	40,0
1996	9 534	3,5	3 432	12,6	36,0
1997	9 285	3,4	4 494	16,6	48,4
1998	9 485	3,5	5 274	19,6	55,6
1999	10 667	4,0	6 080	22,8	57,0
2000	10 310	3,9	5 823	22,1	56,5
2001	9 359	3,6	5 829	22,4	62,3
2002	9 274	3,6	5 838	22,8	63,0
2003	9 314	3,7	5 863	23,1	62,9
2004	10 748	4,3	5 866	23,4	54,6
2005	10 980	4,4	5 227	21,1	47,6
2006	10 114	4,1	5 097	20,8	50,4
2007	10 117	4,2	4 924	20,3	48,7
2008	10 515	4,4	4 994	20,8	47,5

2. Anzahl der gerichtlichen Ehelösungen in Sachsen-Anhalt seit 1991 nach der Art der Ehelösung

Jahr	Ehelösungen insgesamt	Davon		
		Scheidung der Ehe	Aufhebung der Ehe	Nichtigkeit der Ehe
1991	1 520	1 519	1	-
1995	3 869	3 867	-	2
1996	3 435	3 432	1	2
1997	4 496	4 494	2	-
1998	5 275	5 274	-	1
1999	6 080	6 080	-	-
2000	5 826	5 823	3	-
2001	5 832	5 829	3	-
2002	5 840	5 838	2	-
2003	5 871	5 863	7	1
2004	5 874	5 866	8	-
2005	5 239	5 227	12	-
2006	5 102	5 097	5	-
2007	4 930	4 924	6	-
2008	4 999	4 994	5	-

3. Geschiedene Ehen in Sachsen-Anhalt seit 1991 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	1991 ¹⁾	1995 ¹⁾	2000 ¹⁾	2005 ¹⁾	2006 ¹⁾	2007	2008
Dessau-Roßlau, Stadt	55	207	199	179	198	181	157
Halle (Saale), Stadt	72	335	814	628	592	636	701
Magdeburg, Stadt	149	380	711	579	483	466	541
Altmarkkreis Salzwedel	57	177	241	215	220	200	210
Anhalt-Bitterfeld	173	277	397	363	330	368	388
Börde	92	308	369	420	443	390	352
Burgenlandkreis	96	370	407	396	375	413	374
Harz	223	391	584	472	582	625	557
Jerichower Land	81	133	231	199	160	209	224
Mansfeld-Südharz	92	183	363	282	340	284	285
Saalekreis	53	159	352	479	419	240	231
Salzlandkreis	174	401	536	415	457	448	477
Stendal	126	288	323	286	218	211	279
Wittenberg	76	258	296	314	280	253	218
Sachsen-Anhalt	1 519	3 867	5 823	5 227	5 097	4 924	4 994

1) berechnete Zahlen für Landkreise und Kreisfreie Städte

4. Geschiedene Ehen in Sachsen-Anhalt seit 1991 nach der gesetzlichen Grundlage und dem Antragsteller

Jahr	Entscheidung in der Ehesache	Geschiedene Ehen	Das Verfahren wurde beantragt				von beiden Ehepartnern
			vom Mann		von der Frau		
			ohne Zustimmung der Frau	mit Zustimmung der Frau	ohne Zustimmung des Mannes	mit Zustimmung des Mannes	
1991	1) vor einjähriger Trennung	280	19	38	51	134	38
	2) nicht einverständliche Scheidung	539	8	121	50	325	35
	3) nach einjähriger Trennung	633	-	165	-	390	78
	4) nach dreijähriger Trennung	31	8	4	6	8	5
	5) aufgrund anderer Vorschriften	36	3	7	7	18	1
	Insgesamt	1 519	38	335	114	875	157
1995	1) vor einjähriger Trennung	11	-	2	-	9	-
	2) nicht einverständliche Scheidung	341	82	1	254	4	-
	3) nach einjähriger Trennung	3 407	-	820	-	2 587	-
	4) nach dreijähriger Trennung	108	4	22	10	72	-
	5) aufgrund anderer Vorschriften	-	-	-	-	-	-
	Insgesamt	3 867	86	845	264	2 672	-
2000	1) vor einjähriger Trennung	4	-	1	1	2	-
	2) nicht einverständliche Scheidung	153	34	15	75	29	-
	3) nach einjähriger Trennung	4 929	-	1508	-	3 328	93
	4) nach dreijähriger Trennung	737	10	221	30	463	13
	5) aufgrund anderer Vorschriften	-	-	-	-	-	-
	Insgesamt	5 823	44	1 745	106	3 822	106
2005	1) vor einjähriger Trennung	22	1	9	2	9	1
	2) nicht einverständliche Scheidung	-	-	-	-	-	-
	3) nach einjähriger Trennung	4 799	85	1 495	173	2 795	251
	4) nach dreijähriger Trennung	403	16	117	46	202	22
	5) aufgrund anderer Vorschriften	3	-	2	1	-	-
	Insgesamt	5 227	102	1 623	222	3 006	274
2007	1) vor einjähriger Trennung	89	1	27	4	54	3
	2) nicht einverständliche Scheidung	-	-	-	-	-	-
	3) nach einjähriger Trennung	4 377	131	1 391	185	2 451	219
	4) nach dreijähriger Trennung	456	27	129	28	241	31
	5) aufgrund anderer Vorschriften	2	1	-	-	1	-
	Insgesamt	4 924	160	1 547	217	2 747	253
2008	1) vor einjähriger Trennung	33	-	7	2	20	4
	2) nicht einverständliche Scheidung	-	-	-	-	-	-
	3) nach einjähriger Trennung	4 546	94	1 480	136	2 619	217
	4) nach dreijähriger Trennung	413	18	143	16	205	31
	5) aufgrund anderer Vorschriften	2	-	-	1	1	-
	Insgesamt	4 994	112	1 630	155	2 845	252

7. Ehescheidungen in Sachsen-Anhalt seit 1991 nach der Ehedauer

Ehedauer in Jahren	Ehescheidungen					
	1991	1995	2000	2005	2007	2008
	Anzahl					
unter 1	3	-	-	2	-	-
1	68	13	14	13	11	16
2	175	67	77	89	77	102
3	137	120	129	158	155	179
4	109	132	179	230	223	220
5	135	349	222	261	262	227
unter 1 bis 5 gesamt	627	681	621	753	728	744
6	103	360	241	283	247	242
7	70	343	246	257	244	201
8	62	309	207	224	238	237
9	71	252	162	155	154	211
10	64	224	404	194	185	162
6 bis 10 gesamt	370	1 488	1 260	1 113	1 068	1 053
11 bis 15	226	759	1 785	733	634	702
16 bis 20	155	510	1 015	1 201	978	820
21 bis 25	68	251	681	753	752	834
über 25	73	178	461	674	764	841
Insgesamt	1 519	3 867	5 823	5 227	4 924	4 994

8. Anteil der Ehescheidungen nach der Ehedauer an den Ehescheidungen insgesamt in Sachsen-Anhalt seit 1991

Ehedauer in Jahren	Anteil der Ehescheidungen nach der Ehedauer an den Ehescheidungen insgesamt in %					
	1991	1995	2000	2005	2007	2008
unter 1	0,2	-	-	0	-	-
1	4,5	0,4	0,3	0,3	0,2	0,3
2	11,5	1,7	1,3	1,7	1,6	2,0
3	9,0	3,1	2,2	3,0	3,1	3,6
4	7,2	3,4	3,1	4,4	4,5	4,4
5	8,9	9,0	3,8	5,0	5,3	4,6
unter 1 bis 5 gesamt	41,3	17,6	10,7	14,4	14,7	14,9
6	6,8	9,3	4,1	5,4	5,0	4,9
7	4,6	8,9	4,2	4,9	5,0	4,0
8	4,1	8,0	3,6	4,3	4,8	4,8
9	4,7	6,5	2,8	3,0	3,1	4,2
10	4,2	5,8	6,9	3,7	3,8	3,2
6 bis 10 gesamt	24,4	38,5	21,6	21,3	21,7	21,1
11 bis 15	14,9	19,6	30,7	14,0	12,9	14,1
16 bis 20	10,2	13,2	17,4	23,0	19,9	16,4
21 bis 25	4,5	6,5	11,7	14,4	15,3	16,7
über 25	4,8	4,6	7,9	12,9	15,5	16,8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

9. Ehescheidungen in Sachsen-Anhalt seit 1991 nach dem Altersunterschied der Ehegatten

Altersunterschied	Ehescheidungen					
	1991	1995	2000	2005	2007	2008
	Anzahl					
Mann und Frau gleich alt (weniger als ein Jahr)	336	840	1 231	1 105	979	1 036
Mann älter davon um:						
1 Jahr	226	494	788	618	601	609
2 Jahre	169	502	705	585	564	560
3 Jahre	161	387	573	488	493	497
4 Jahre	118	286	430	405	358	376
5 Jahre	77	253	335	293	265	259
6 Jahre	79	165	228	200	194	184
7 Jahre	54	124	166	168	151	175
8 Jahre	38	75	101	130	121	111
9 Jahre	21	53	110	78	88	107
10 Jahre	21	45	76	69	48	72
11 bis 15 Jahre	39	103	192	189	186	150
16 Jahre und mehr	10	56	62	75	99	81
Frauen älter davon um:						
1 Jahr	67	159	238	225	215	209
2 Jahre	27	94	167	130	130	125
3 Jahre	25	64	94	96	98	87
4 Jahre	17	35	72	69	67	74
5 Jahre	7	28	54	62	49	47
6 Jahre	11	21	52	45	45	40
7 Jahre	3	27	32	37	34	45
8 Jahre	3	16	30	35	29	31
9 Jahre	4	6	19	13	19	25
10 Jahre	3	3	13	12	18	15
11 bis 15 Jahre	2	23	38	70	42	54
16 Jahre und mehr	1	8	17	30	31	25
Insgesamt	1 519	3 867	5 823	5 227	4 924	4 994

10. Anteil der Ehescheidungen nach dem Altersunterschied der Ehegatten an den Ehescheidungen insgesamt in Sachsen-Anhalt seit 1991

Altersunterschied	Anteil der Ehescheidungen nach dem Altersunterschied der Ehegatten an den Ehescheidungen insgesamt in %					
	1991	1995	2000	2005	2007	2008
Mann und Frau gleich alt (weniger als ein Jahr)	22,1	21,7	21,1	21,2	19,9	20,8
Mann älter davon um:						
1 Jahr	14,9	12,8	13,5	11,8	12,2	12,2
2 Jahre	11,1	13,0	12,1	11,2	11,4	11,2
3 Jahre	10,6	10,0	9,8	9,3	10,0	10,0
4 Jahre	7,8	7,4	7,4	7,8	7,3	7,5
5 Jahre	5,1	6,5	5,8	5,6	5,4	5,2
6 Jahre	5,2	4,3	3,9	3,8	3,9	3,7
7 Jahre	3,5	3,2	2,9	3,2	3,1	3,5
8 Jahre	2,5	1,9	1,7	2,5	2,4	2,2
9 Jahre	1,4	1,4	1,9	1,5	1,8	2,2
10 Jahre	1,4	1,2	1,3	1,3	1,0	1,4
11 bis 15 Jahre	2,6	2,7	3,3	3,6	3,8	3,0
16 Jahre und mehr	0,6	1,4	1,1	1,4	2,0	1,6
Frauen älter davon um:						
1 Jahr	4,4	4,1	4,1	4,3	4,4	4,2
2 Jahre	1,8	2,4	2,9	2,5	2,6	2,5
3 Jahre	1,6	1,7	1,6	1,8	2,0	1,7
4 Jahre	1,1	0,9	1,2	1,3	1,4	1,5
5 Jahre	0,5	0,7	0,9	1,2	1,0	0,9
6 Jahre	0,7	0,5	0,9	0,9	0,9	0,8
7 Jahre	0,2	0,7	0,6	0,7	0,7	0,9
8 Jahre	0,2	0,4	0,5	0,7	0,6	0,6
9 Jahre	0,3	0,2	0,3	0,3	0,4	0,5
10 Jahre	0,2	0,1	0,2	0,2	0,4	0,3
11 bis 15 Jahre	0,1	0,6	0,7	1,3	0,8	1,1
16 Jahre und mehr	0,1	0,2	0,3	0,6	0,6	0,5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

11. Ehescheidungen 2008 in Sachsen-Anhalt nach der Staatsangehörigkeit der Ehegatten

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit des Ehemannes	Staatsangehörigkeit der Ehefrau									
		insgesamt	deutsch	amerikanisch	bosnisch-herzegowinisch	britisch	französisch	griechisch	italienisch	kroatisch	montenegrinisch
1	deutsch	4 709	4 620	-	1	-	-	-	-	-	-
2	amerikanisch	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
3	bosnisch-herzegowinisch	8	8	-	-	-	-	-	-	-	-
4	britisch	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
5	französisch	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
6	griechisch	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-
7	italienisch	5	3	-	-	-	-	-	-	-	-
8	kroatisch	5	4	-	-	-	-	-	-	1	-
9	montenegrinisch	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-
10	niederländisch	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-
11	österreichisch	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12	polnisch	3	3	-	-	-	-	-	-	-	-
13	rumänisch	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
14	russisch	14	8	-	-	-	-	-	-	-	-
15	serbisch	11	11	-	-	-	-	-	-	-	-
16	spanisch	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
17	thailändisch	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-
18	türkisch	47	47	-	-	-	-	-	-	-	-
19	ukrainisch	7	5	-	-	-	-	-	-	-	-
20	vietnamesisch	27	23	-	-	-	-	-	-	-	-
21	sonstige (einschließlich staatenlos / unbekannt)	146	135	-	-	-	-	-	-	-	-
22	Insgesamt	4 994	4 878	1	1	-	-	-	-	1	-

Noch 11. Ehescheidungen 2008 in Sachsen-Anhalt nach der Staatsangehörigkeit der Ehegatten

Staatsangehörigkeit der Ehefrau												Lfd. Nr.
nieder- ländisch	österreich- isch	polnisch	rumänisch	russisch	serbisch	spanisch	thai- ländisch	türkisch	ukrainisch	vietna- mesisch	sonstige (einschl. staatenlos/ unbekannt)	
-	-	3	2	17	-	1	3	-	12	20	30	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	6	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	10	21
-	-	4	3	24	-	1	3	-	14	24	40	22

12. Ehescheidungen 2008 in Sachsen-Anhalt nach Ehedauer und Kinderzahl

Ehedauer in Jahren	Geschiedene Ehen								
	insgesamt	nach der Zahl der noch lebenden minderjährigen Kinder ¹⁾ dieser Ehe							Gesamtzahl der Kinder
		0	1	2	3	4	5 und mehr		
							Ehen	Kinder	
0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1	16	13	2	-	-	1	-	-	6
2	102	69	25	6	2	-	-	-	43
3	179	89	66	19	5	-	-	-	119
4	220	107	83	22	6	2	-	-	153
5	227	113	84	24	3	2	1	7	156
6	242	126	76	34	4	2	-	-	164
7	201	99	61	31	9	-	1	7	157
8	237	102	81	45	7	2	-	-	200
9	211	83	77	47	3	-	1	5	185
10	162	50	51	51	7	3	-	-	186
11	145	44	60	33	4	2	2	10	156
12	152	44	57	39	8	2	2	11	178
13	149	47	48	41	8	5	-	-	174
14	139	37	47	43	7	4	1	5	175
15	117	37	53	25	1	-	1	5	111
16	105	33	38	23	9	1	1	5	120
17	81	26	33	19	3	-	-	-	80
18	207	63	74	51	15	2	2	16	245
19	204	79	81	35	8	1	-	-	179
20/21	425	213	135	58	11	7	1	8	320
22/23	363	249	84	26	4	-	-	-	148
24/25	269	200	53	11	3	1	1	8	96
26 und mehr	841	760	58	19	2	1	1	5	111
Insgesamt	4 994	2 683	1 427	702	129	38	15	92	3 462

1) einschließlich der legitimierten Kinder

13. Ehescheidungen 2008 in Sachsen-Anhalt nach Eheschließungsjahr und gesetzlicher Grundlage

Eheschließungsjahr	Ehescheidungen				
	insgesamt	Entscheidung			
		vor einjähriger Trennung	nach einjähriger Trennung	nach dreijähriger Trennung	auf Grund anderer Vorschriften
2008	-	-	-	-	-
2007	16	4	12	-	-
2006	102	3	98	-	1
2005	179	3	172	4	-
2004	220	2	213	5	-
2003	227	-	216	11	-
2002	242	4	221	17	-
2001	201	-	182	19	-
2000	237	3	213	21	-
1999	211	-	201	10	-
1998/1997	307	3	286	17	1
1996/1995	301	1	272	28	-
1994/1993	256	-	234	22	-
1992/1991	186	1	165	20	-
1990/1989	411	-	371	40	-
1988 und früher	1 898	9	1 690	199	-
Insgesamt	4 994	33	4 546	413	2

Veröffentlichungen im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat August 2009 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03 ¹⁾	Z	Statistisches Monatsheft 8/09	5,50
2 V 0 02 ²⁾	V	Amtliches Gemeindeverzeichnis - Gebietsstand: 01.08.2009 -	6,50
3 B 3 03 ¹⁾	B III - j/08	Akademische, staatliche und kirchliche Abschlussprüfungen - Prüfungsjahr 2008 -	6,50
3 B 7 04 ¹⁾	B VII - 4j/09	Wahl zum 17. Deutschen Bundestag in Sachsen-Anhalt am 27. September 2009 Kandidatinnen und Kandidaten	-
3 B 7 17 ¹⁾	B VII - 5j/09	Wahl zum Europäischen Parlament in Sachsen-Anhalt am 7. Juni 2009 Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik	8,00
3 C 1 01 ¹⁾	C I - j/09	Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe Stand: Mai 2009 - Vorläufige Ergebnisse -	1,50
3 C 3 01 ¹⁾	C III - j/09	Viehbestände - Rinder, Schweine, Schafe - Stand: 3. Mai 2009 - Vorläufige Ergebnisse -	1,50
3 C 3 05 ¹⁾	C III - m-6/09	Schlachtungen und Geflügel - Juni 2009 -	1,50
3 E 1 02 ¹⁾	E I - m-5/09	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden- Mai 2009 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,50
3 E 2 01 ¹⁾	E II - m-5/09	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Mai 2009	2,50
3 F 1 01 ¹⁾	F I - j/08	Fortschreibung des Gebäude- und Wohnungsbestandes - Stand: 31.12.2008 -	4,00
3 F 2 01 ¹⁾	F II - m-6/09	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau Juni 2009	2,50
3 G 3 01	G III - m-4/09	Aus- und Einfuhr - April 2009 - Vorläufige Ergebnisse	5,00
3 G 4 01 ¹⁾	G IV - m-3/09	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität März 2009; Januar bis März 2009 - Vorläufige Ergebnisse -	6,50
3 H 1 01 ¹⁾	H I - m-4/09	Straßenverkehrsunfälle - April 2009 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 M 1 01 ¹⁾	M I - vj-4/08	Verbraucherpreisindex - Dezember 2008 -	5,00
3 M 1 02 ¹⁾	M I - vj-2/09	Preisindizes für Bauwerke - Mai 2009 -	2,00
3 P 1 04 ¹⁾	P I - j/07	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in den kreisfreien Städten und Landkreisen - 1991 bis 2007 - Stand: Juni 2009	4,50
3 P 1 06 ¹⁾	P I - j/07	Arbeitnehmerentgelt, Bruttolöhne und -gehälter in den kreisfreien Städten und Landkreisen 1991 - 2007; Stand Frühjahr 2009	10,00

1) als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen

2) zum gleichen Preis als PDF-Datei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen.